

# WIRTSCHAFTLICHE LAGE IM 2. QUARTAL 2023

Ergebnisse der aktuellen Konjunkturmfrage  
der IHK Heilbronn-Franken

Wir fördern Wirtschaft

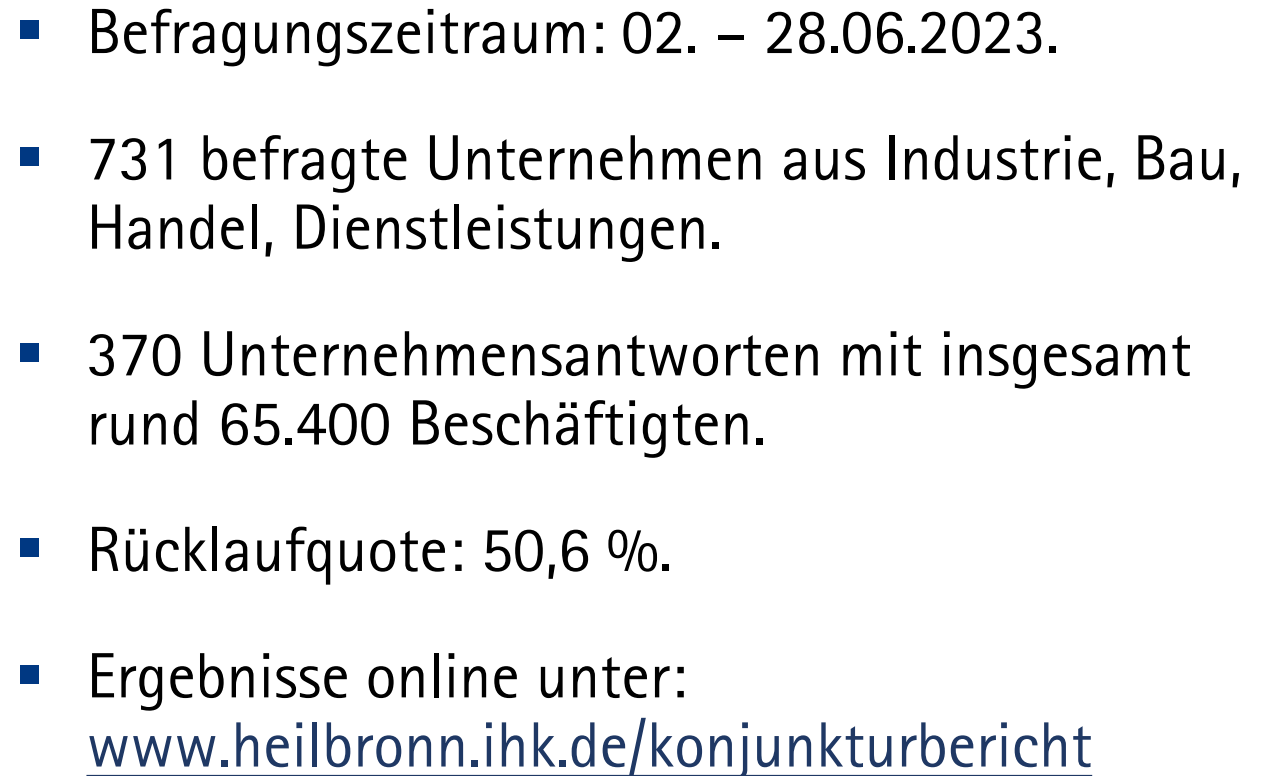


Industrie- und Handelskammer  
Heilbronn-Franken

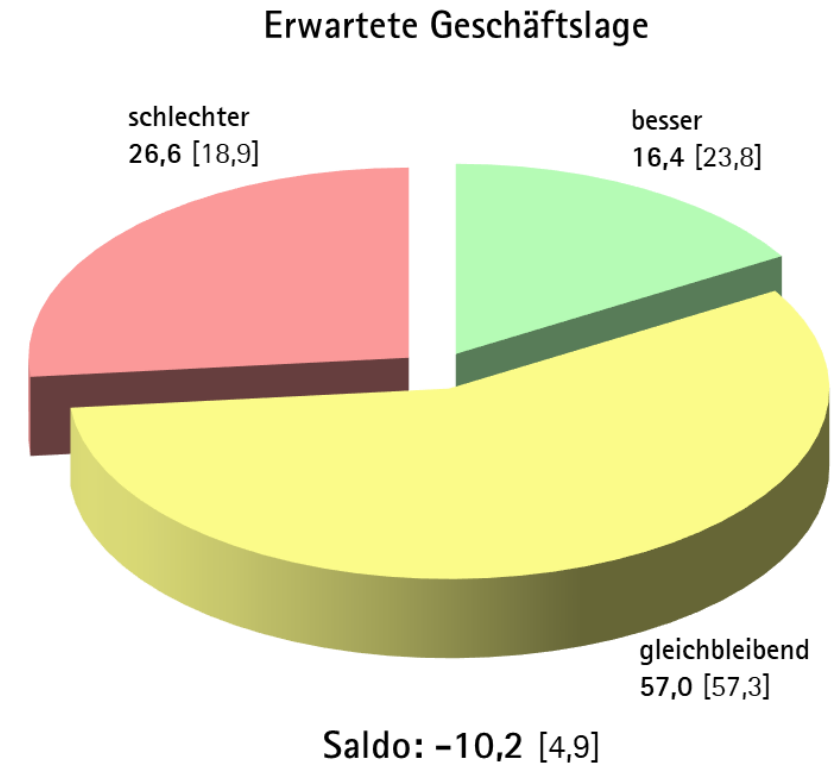
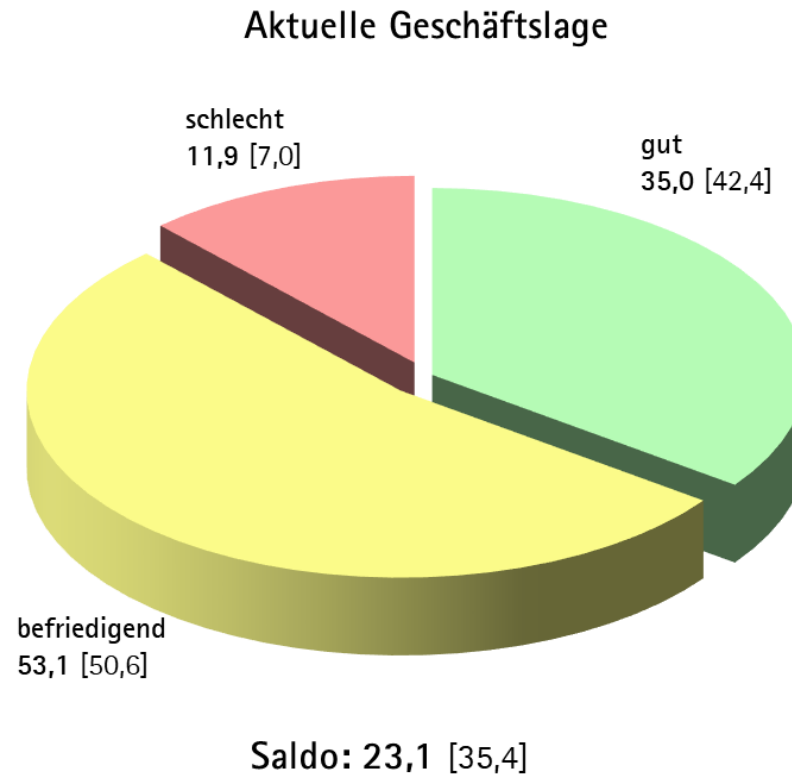


## THEMEN

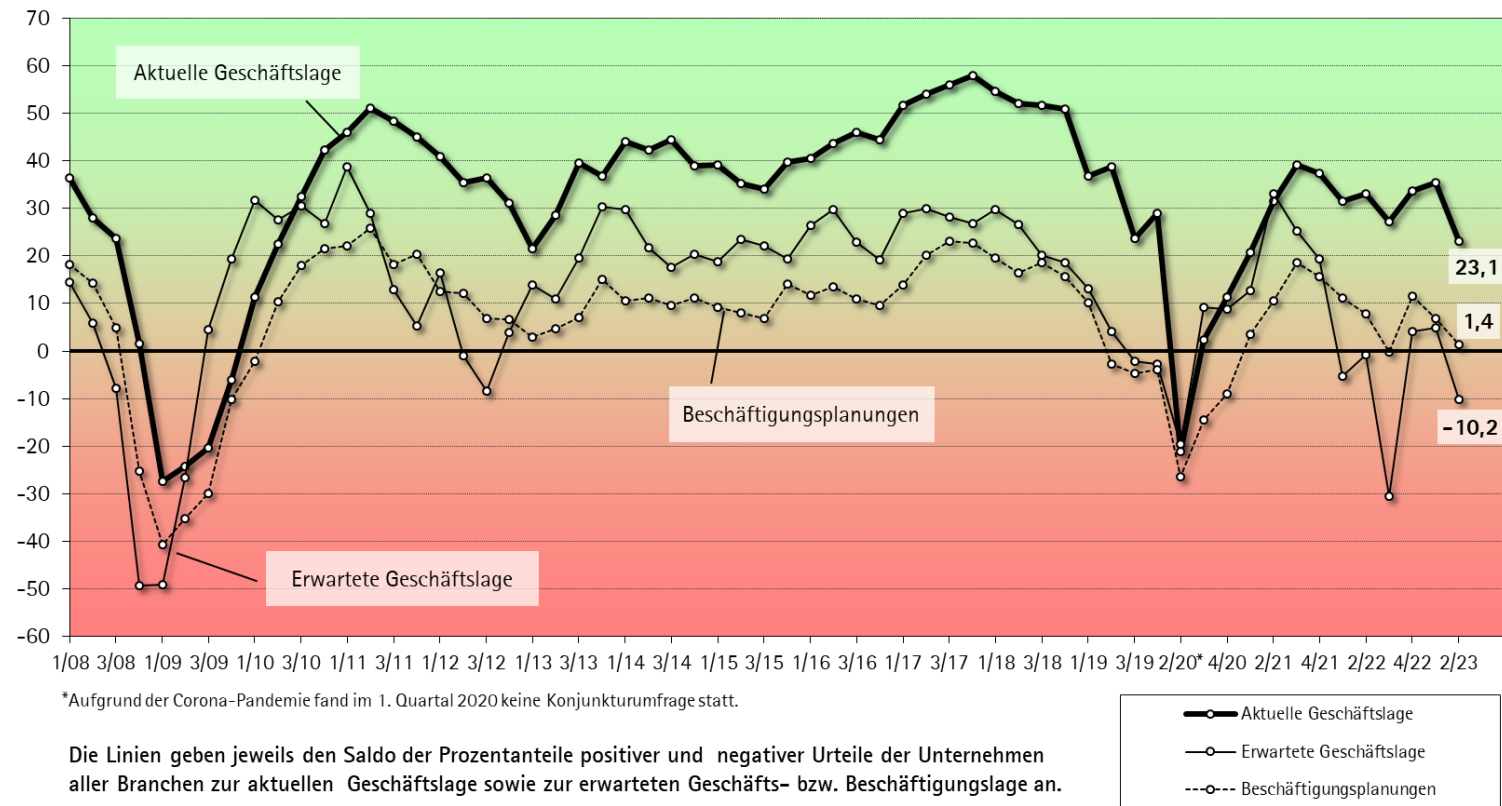
1. Ergebnisse Gesamtkonjunktur
2. Ergebnisse in den Branchen und Kreisen
3. Fazit



# GESAMTERGEBNIS KONJUNKTURUMFRAGE 2. QUARTAL 2023 [1. QUARTAL 2023] IN PROZENT

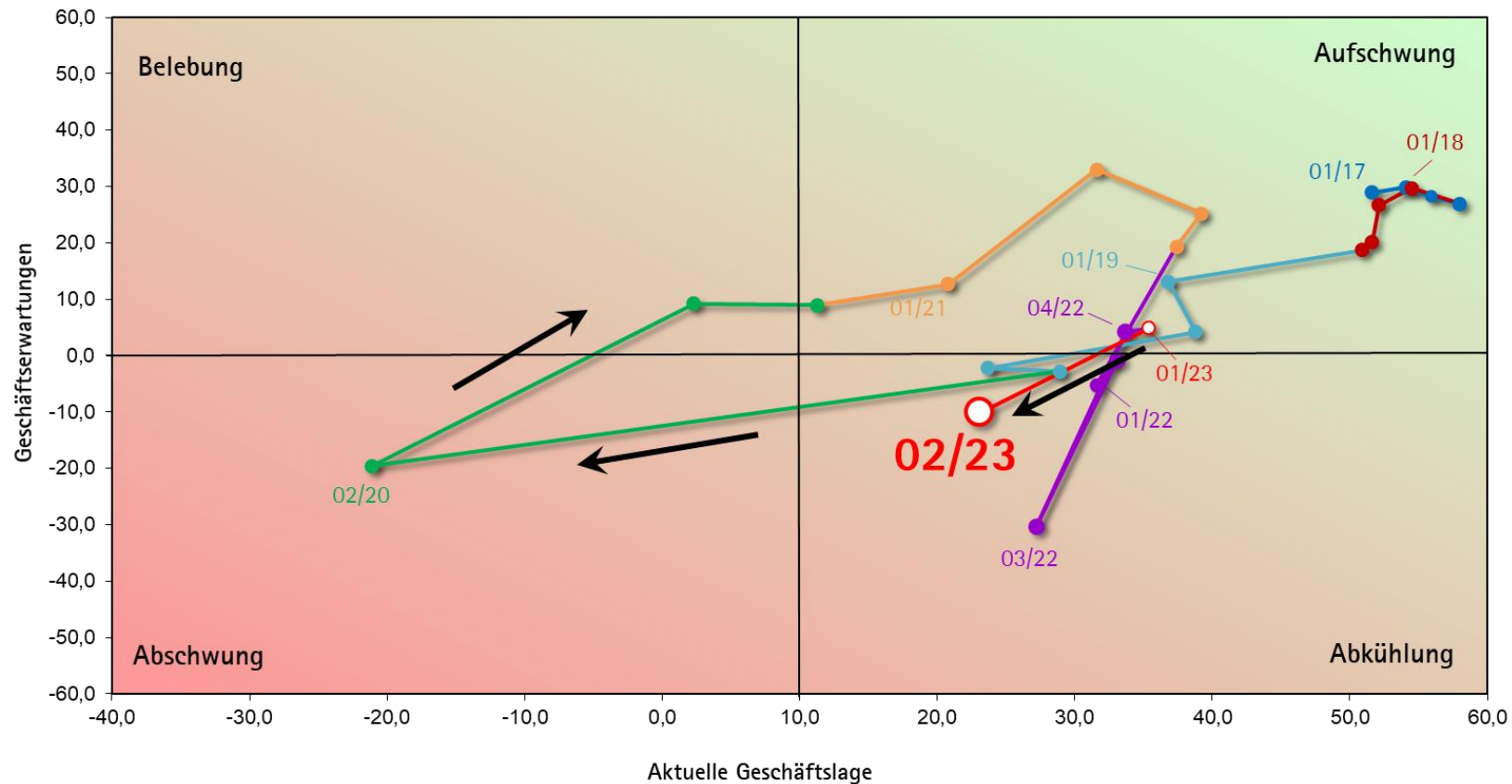


# GESCHÄFTSLAGE/GESCHÄFTSERWARTUNG GESAMTKONJUNKTUR 1/2008 – 2/2023



# IHK-KONJUNKTURUHR

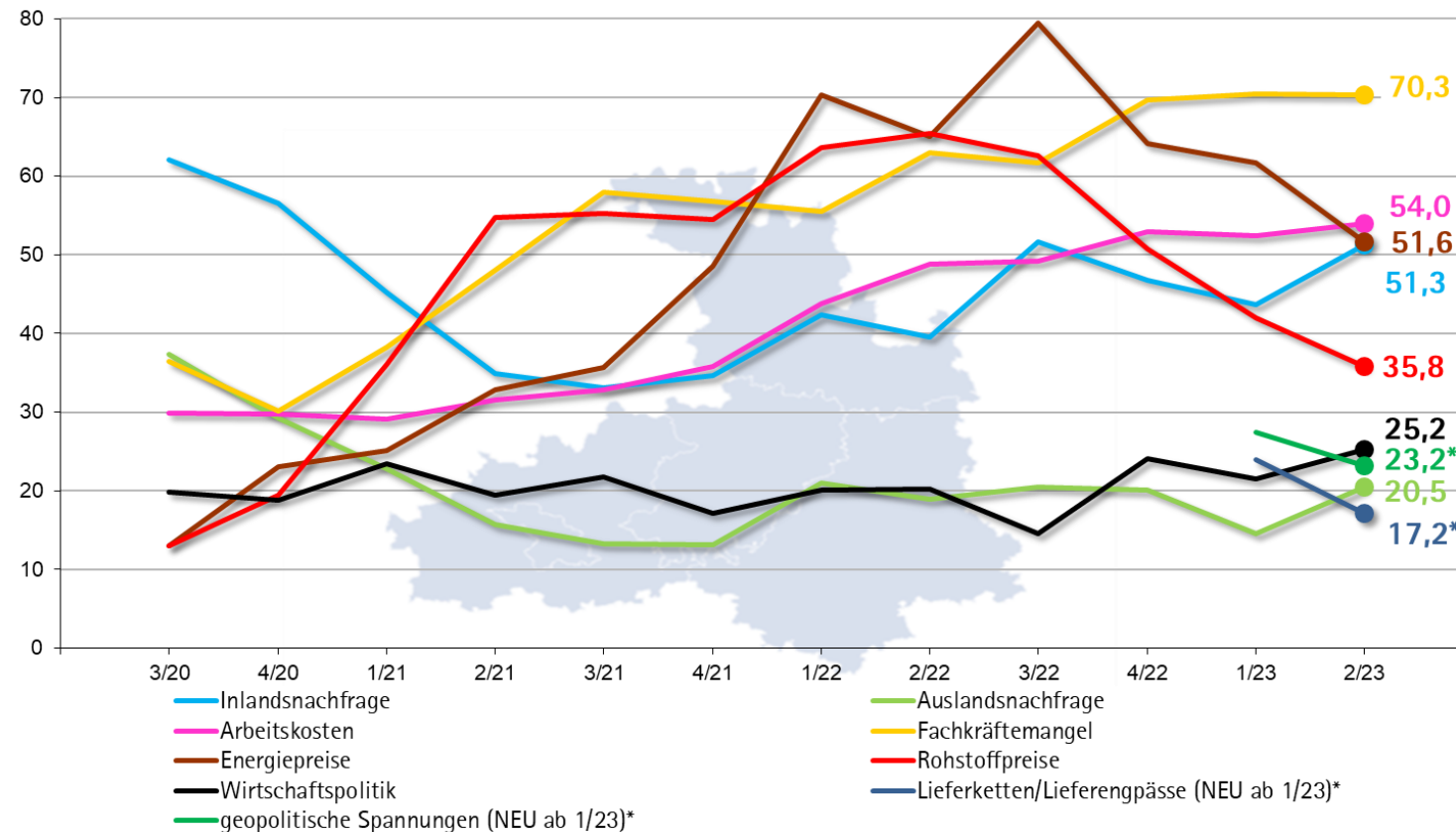
## GESCHÄFTSLAGE UND -ERWARTUNGEN DER UNTERNEHMEN



Konsumbereitschaft Wirtschaftspolitik  
Arbeitskosten **Bürokratie** Innenstadtentwicklung  
Lieferketten  
Zinsen Russland-Ukraine Krieg  
**Inflation Arbeitskräftemangel**  
Bautätigkeit Kreditausfälle  
Handelsstreit China/USA

Von den Unternehmen am häufigsten genannte Stichwörter bei der Beschreibung der wirtschaftlichen Risiken.

# GRÖSSTE RISIKEN BEI DER WIRTSCHAFTLICHEN ENTWICKLUNG IN DEN KOMMENDEN ZWÖLF MONATEN (IN %)





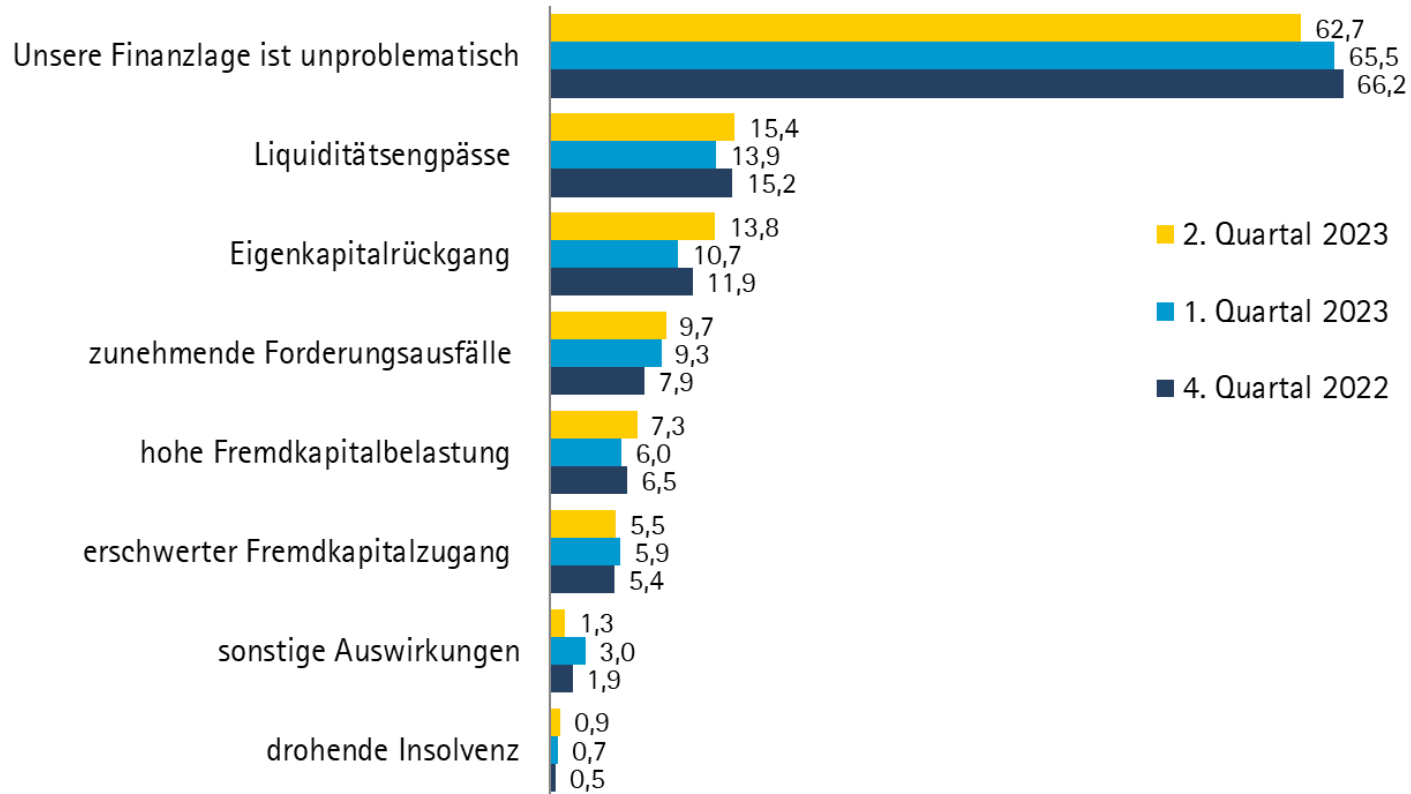
## TOP-RISIKEN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN\*

	Industrie	Bau	Großhandel	Einzelhandel	Dienstleistungen <small>(ohne Hotel- und Gaststättengewerbe/Kreditgewerbe)</small>	Hotel- und Gaststättengewerbe
1.	70 % (73) Fachkräftemangel	73 % (68) Fachkräftemangel	79 % (65) Inlandsnachfrage	68 % (59) Inlandsnachfrage	76 % (72) Fachkräftemangel	86 % (76) Fachkräftemangel
2.	56 % (53) Arbeitskosten	65 % (70) Rohstoffpreise	65 % (65) Arbeitskosten	66 % (87) Energiepreise	51 % (51) Arbeitskosten	82 % (68) Arbeitskosten
3.	53 % (44) Inlandsnachfrage	49 % (60) Energiepreise	65 % (55) Energiepreise	53 % (54) Arbeitskosten	47 % (58) Energiepreise	80 % (76) Energiepreise
4.	50 % (62) Energiepreise	49 % (60) Inlandsnachfrage	61 % (63) Fachkräftemangel	50 % (56) Fachkräftemangel	42 % (34) Inlandsnachfrage	53 % (52) Rohstoffpreise
5.	41 % (47) Rohstoffpreise	43 % (43) Arbeitskosten	33 % (63) Rohstoffpreise	29 % (21) Finanzierung	36 % (26) Wirtschaftspolitik	24 % (20) Wirtschaftspolitik

\* in Klammern Wert Vorquartal.

## DIE AKTUELLE FINANZLAGE IHRES UNTERNEHMEN IST WESENTLICH GEPRÄGT VON ...

(GESAMTERGEBNIS ALLER ANTWORTENDEN UNTERNEHMEN IM IHK-BEZIRK, MEHRFACHANTWORTEN MÖGLICH, IN %)



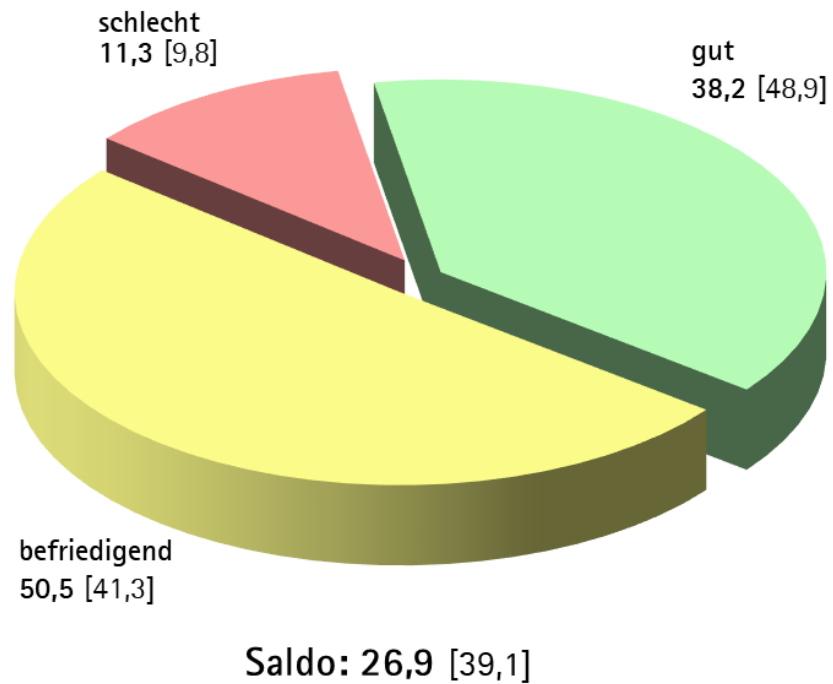
## THEMEN

1. Ergebnisse Gesamtkonjunktur
2. Ergebnisse in den Branchen und Kreisen
3. Fazit

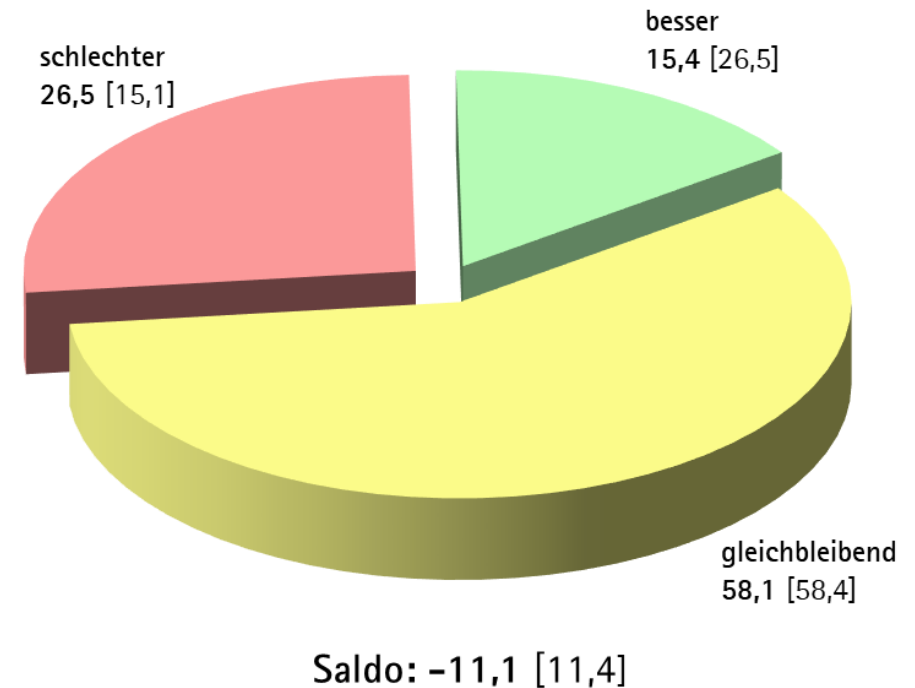
# INDUSTRIE 2. QUARTAL 2023 [1. QUARTAL 2023]

## IN PROZENT

Aktuelle Geschäftslage

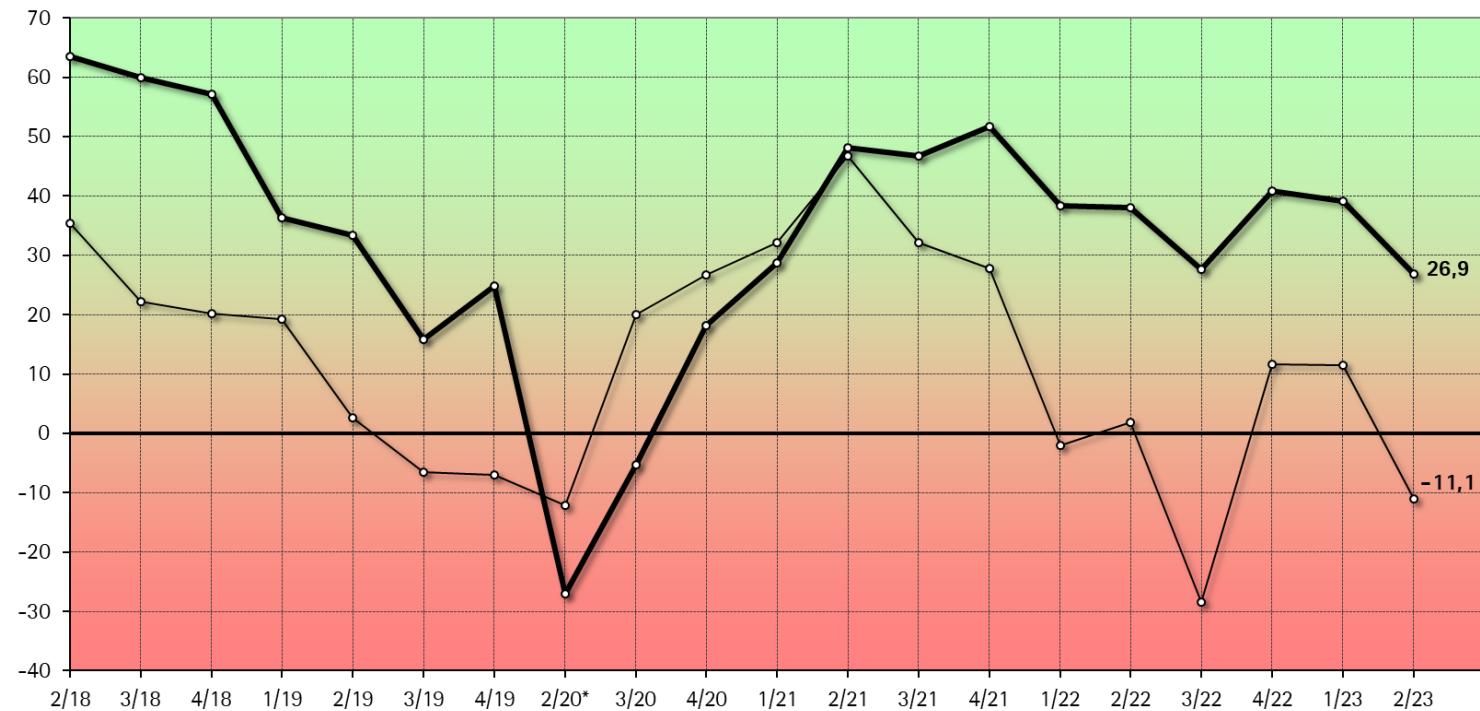


Erwartete Geschäftslage



# INDUSTRIE

## 2/2018 – 2/2023



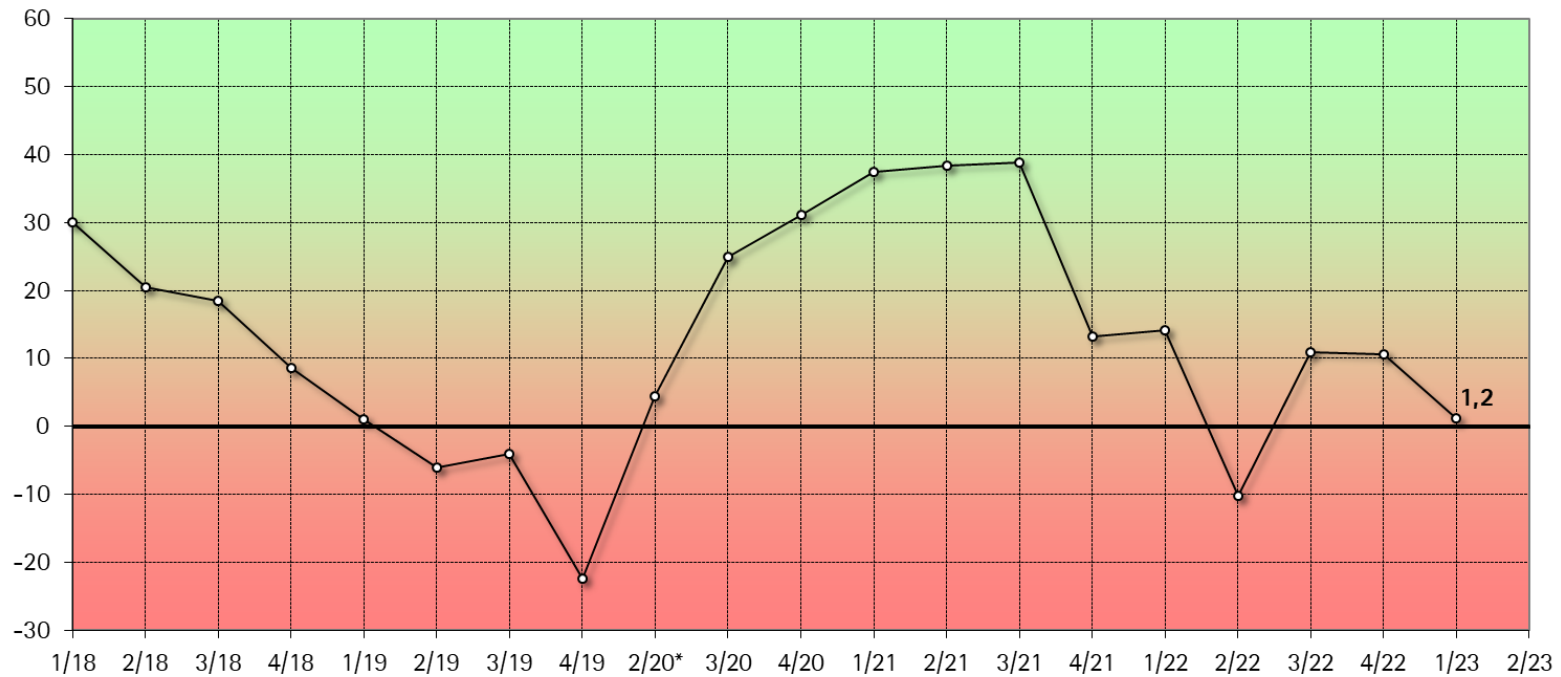
\*Aufgrund der Corona-Pandemie fand im 1. Quartal 2020 keine Konjunkturmfrage statt.

Die Linien geben jeweils den Saldo der Prozentanteile positiver und negativer Urteile der Unternehmen der Industrie zur aktuellen Geschäftslage und zur Geschäftserwartung an.

—●— Aktuelle Geschäftslage

—○— Geschäftserwartung

## EXPORTERWARTUNGEN DER INDUSTRIE 2/2018 – 2/2023

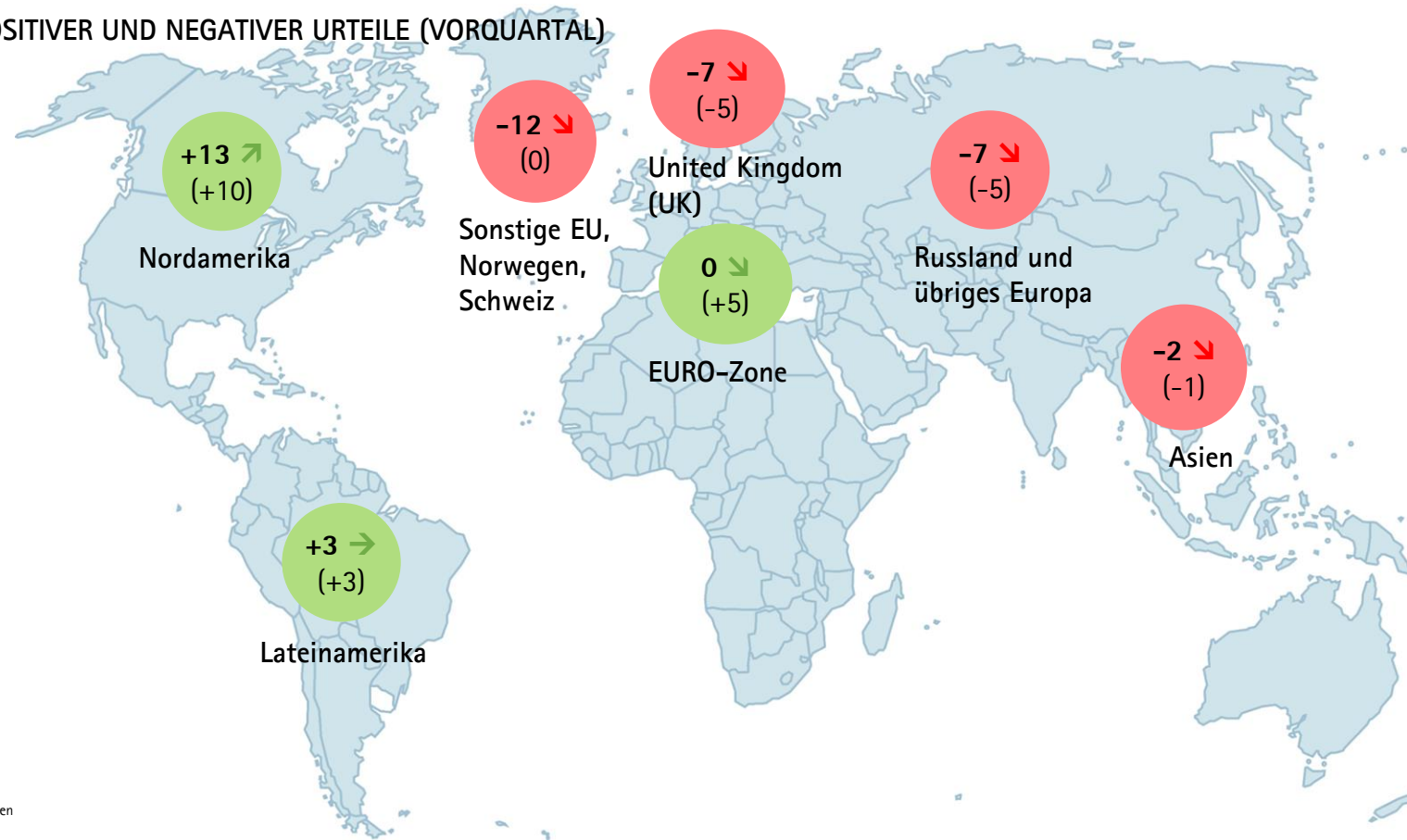


\*Aufgrund der Corona-Pandemie fand im 1. Quartal 2020 keine Konjunktumfrage statt.

Die Linie gibt den Saldo der Prozentanteile positiver und negativer Urteile der Industrieunternehmen zu den Exporterwartungen für die nächsten zwölf Monate an.

# EXPORTERWARTUNGEN DER INDUSTRIE NACH ZIELREGIONEN

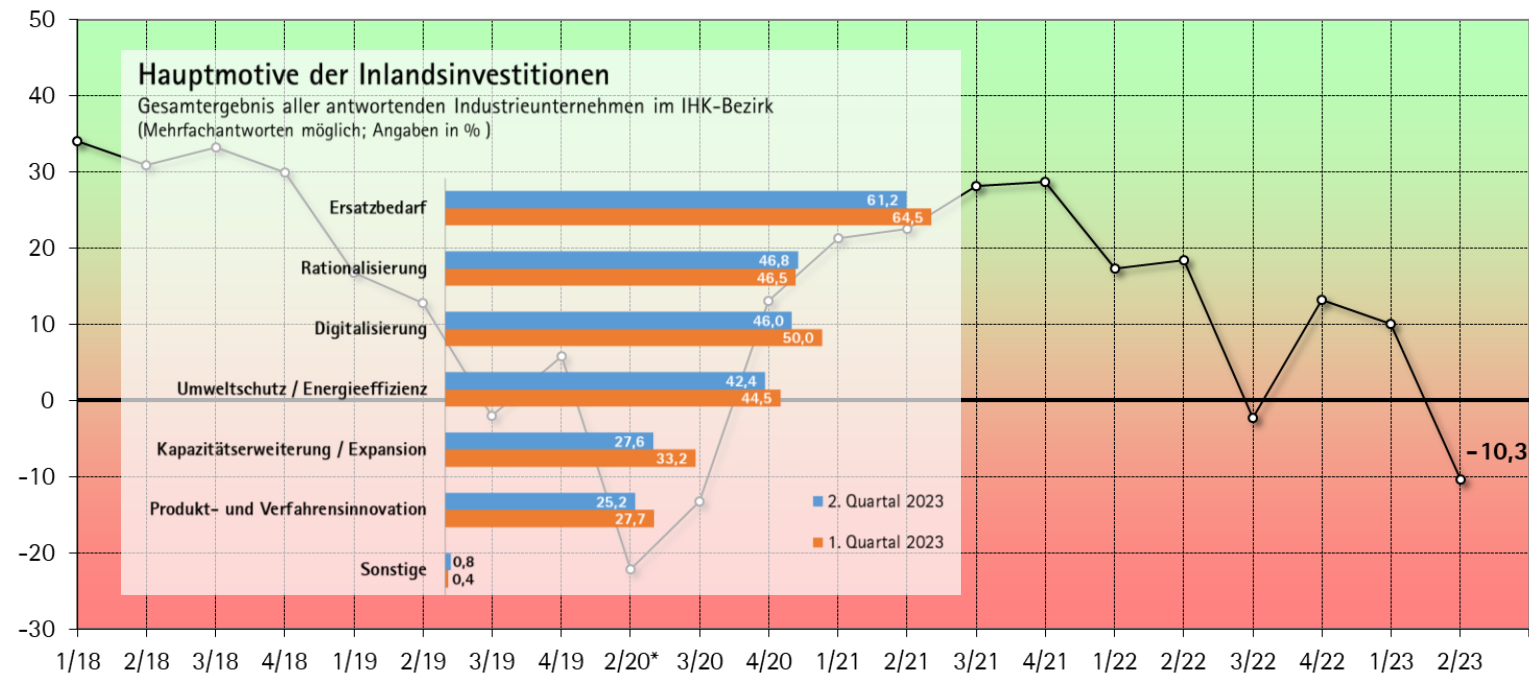
SALDO DER PROZENTANTEILE POSITIVER UND NEGATIVER URTEILE (VORQUARTAL)



Hintergrundbild: © Photallery - Fotolia.com

Quelle: Konjunkturumfrage der IHK Heilbronn-Franken

# ERWARTETE INLANDSINVESTITIONEN DER INDUSTRIE 2/2018 – 2/2023



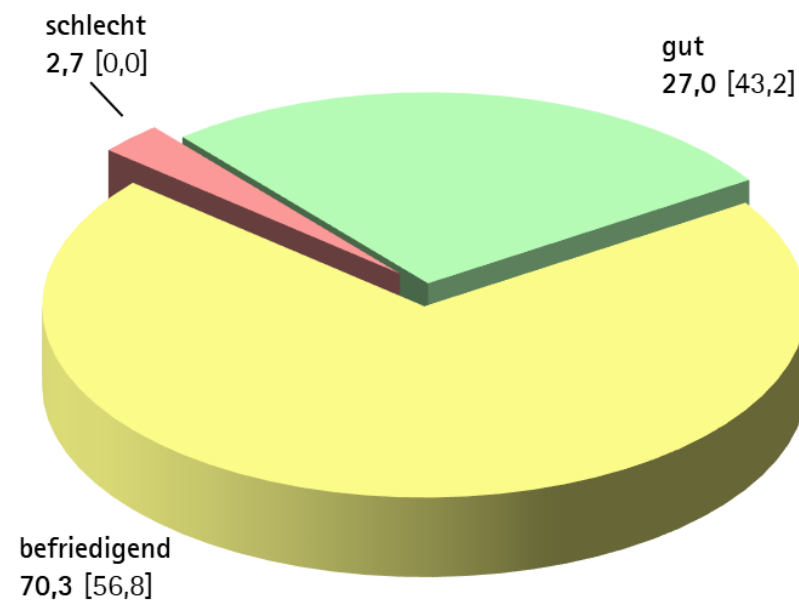
\*Aufgrund der Corona-Pandemie fand im 1. Quartal 2020 keine Konjunkturumfrage statt.

Die Linie gibt den Saldo der Prozentanteile positiver und negativer Urteile der Industrieunternehmen zu den erwarteten Investitionen im Inland in den nächsten zwölf Monaten an.



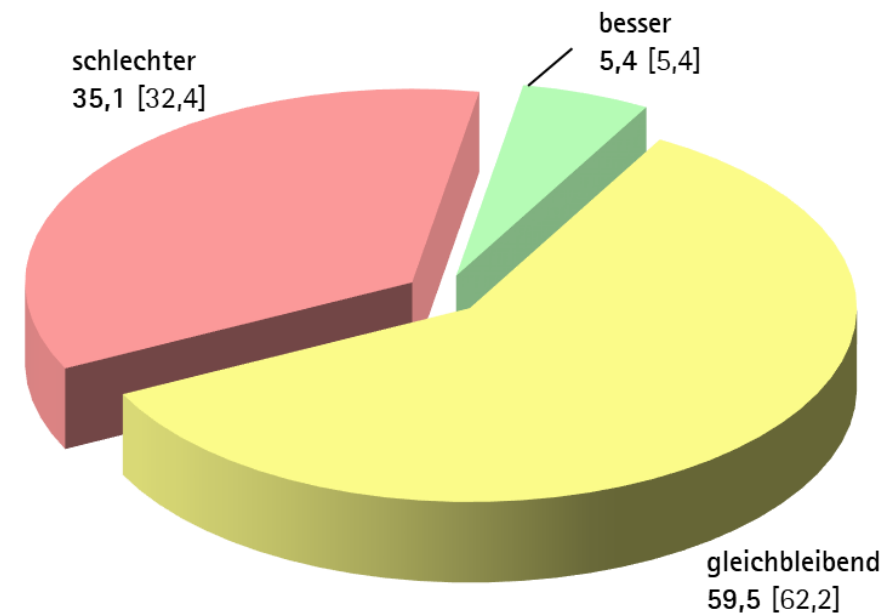
# BAUGEWERBE 2. QUARTAL 2023 [1. QUARTAL 2023] IN PROZENT

Aktuelle Geschäftslage



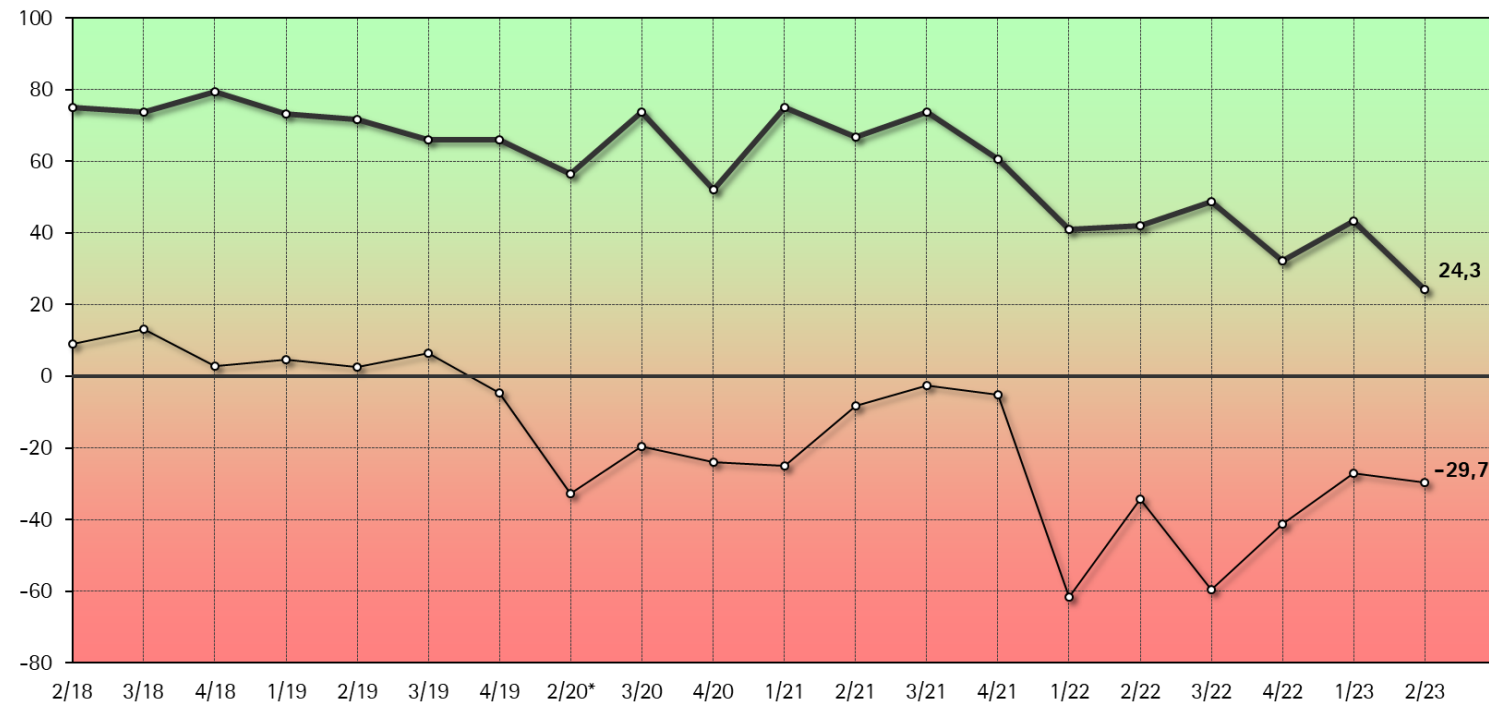
Saldo: 24,3 [43,2]

Erwartete Geschäftslage



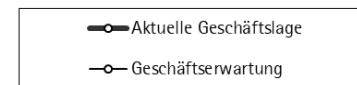
Saldo: -29,7 [-27,0]

## BAUGEWERBE 2/2018 – 2/2023



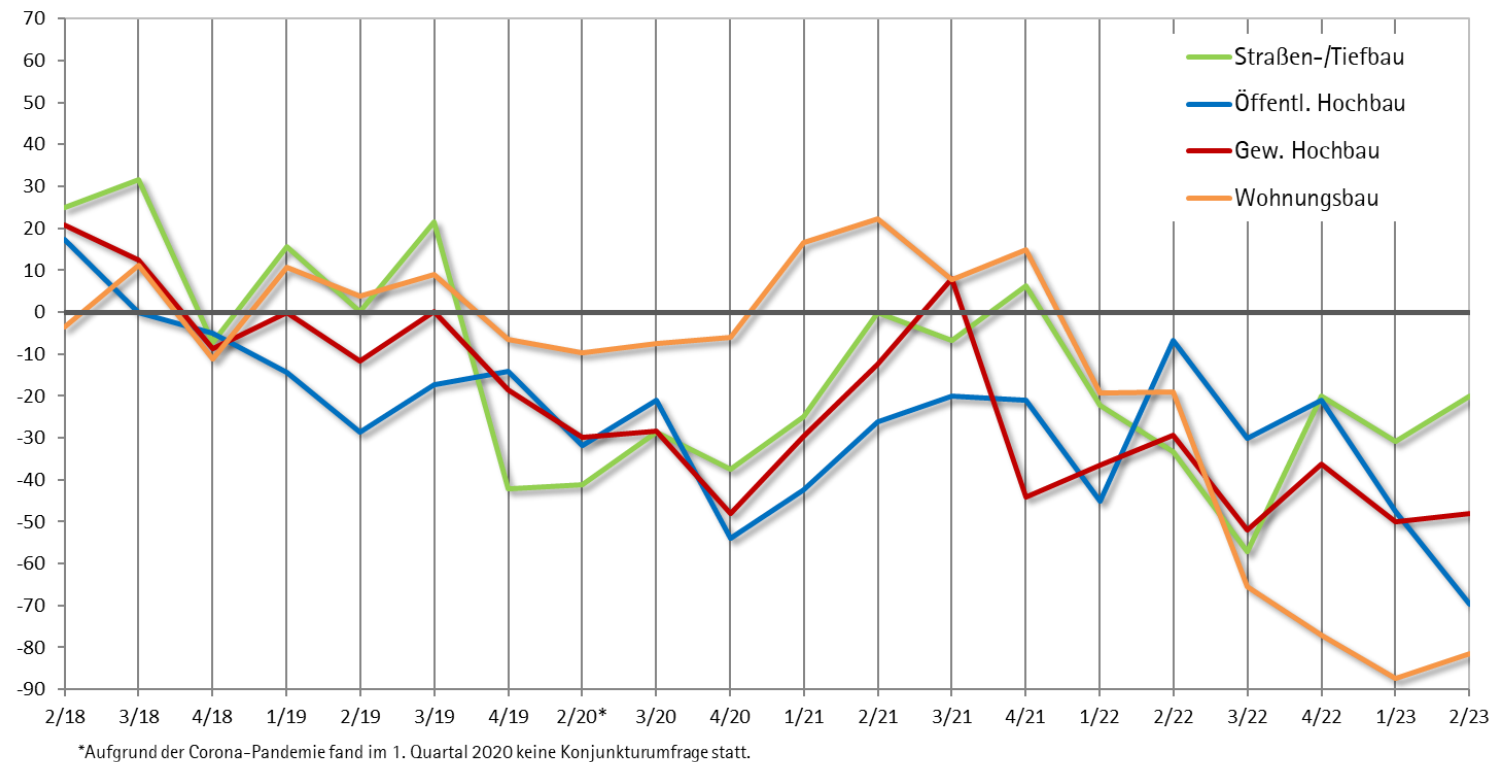
\*Aufgrund der Corona-Pandemie fand im 1. Quartal 2020 keine Konjunktumfrage statt.

Die Linien geben jeweils den Saldo der Prozentanteile positiver und negativer Urteile der Unternehmen des Baugewerbes zur aktuellen Geschäftslage und zur Geschäftserwartung an.



# AUFTRAGSEINGANG – BAUGEWERBE

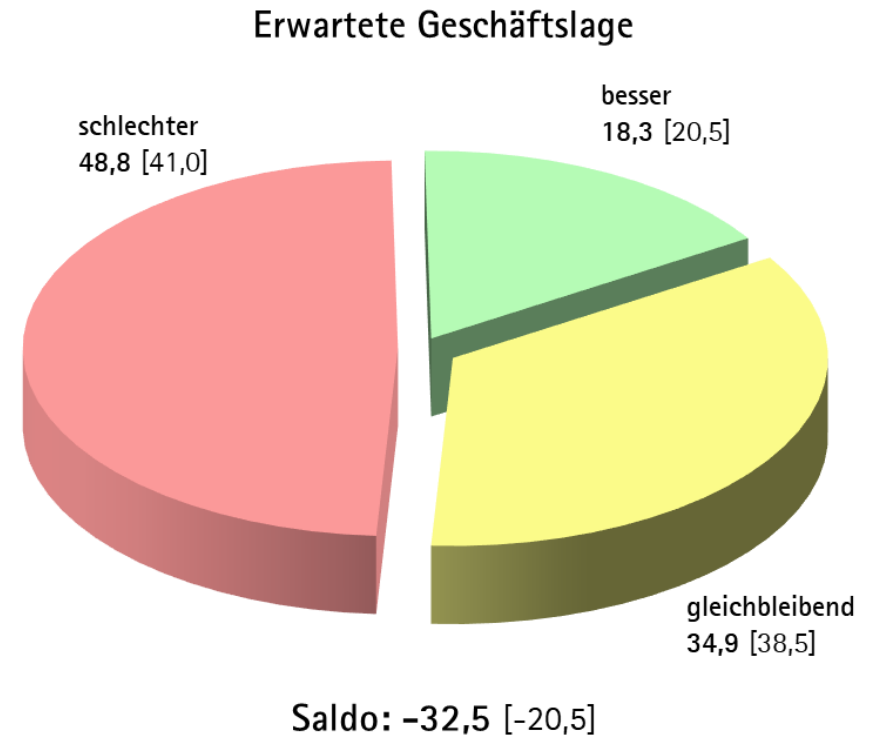
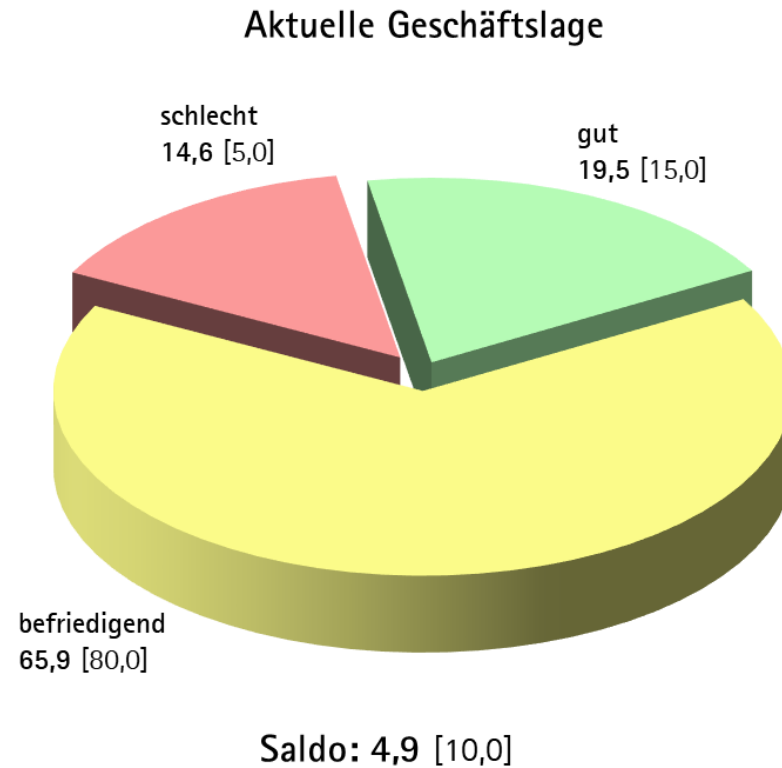
## 2/2018 – 2/2023



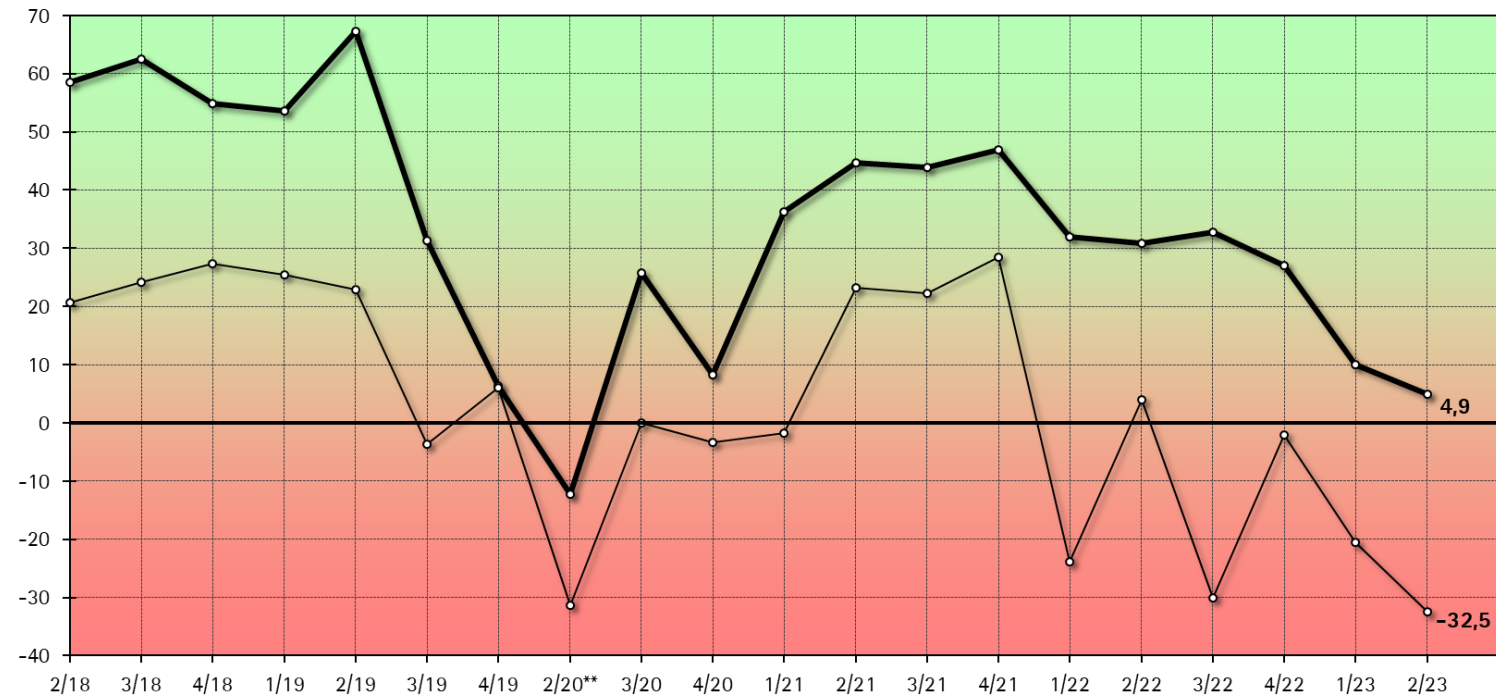
Die Linien geben jeweils den Saldo der Prozentanteile positiver und negativer Urteile der Unternehmen des Baugewerbes zum Auftragseingang an.

# GROSSHANDEL 2. QUARTAL 2023 [1. QUARTAL 2023]

## IN PROZENT



## GROSSHANDEL\* 2/2018 – 2/2023



\*ohne Handel mit Kraftfahrzeugen.

\*\*Aufgrund der Corona-Pandemie fand im 1. Quartal 2020 keine Konjunkturumfrage statt.

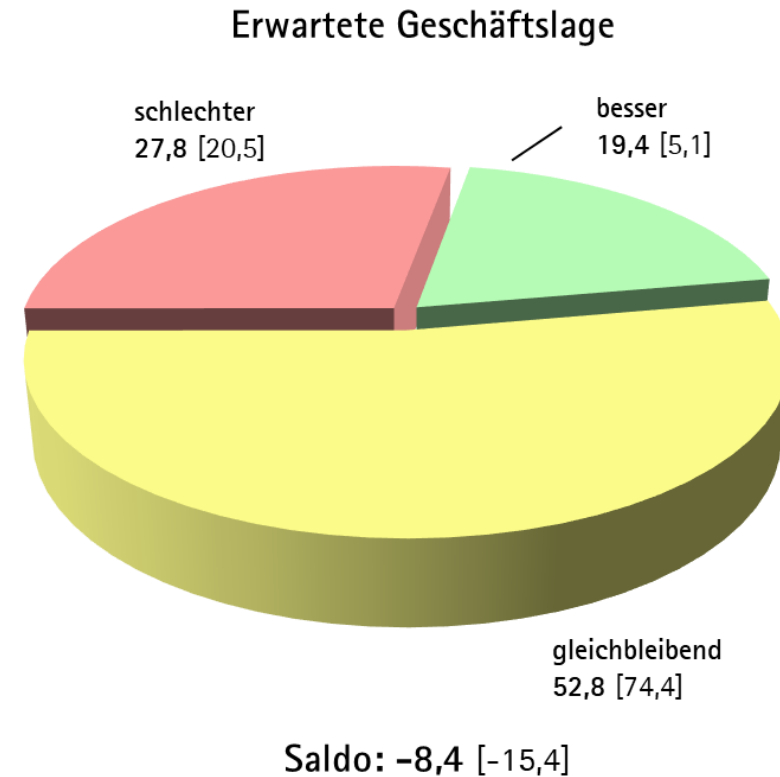
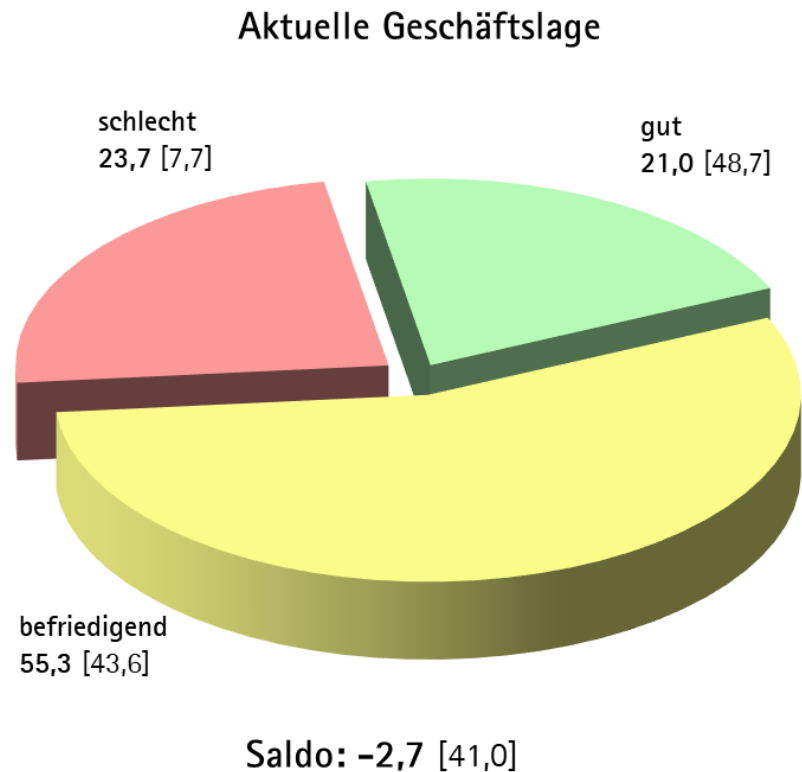
Die Linien geben jeweils den Saldo der Prozentanteile positiver und negativer Urteile der Unternehmen des Großhandels zur aktuellen Geschäftslage und zur Geschäftserwartung an.

—●— Aktuelle Geschäftslage

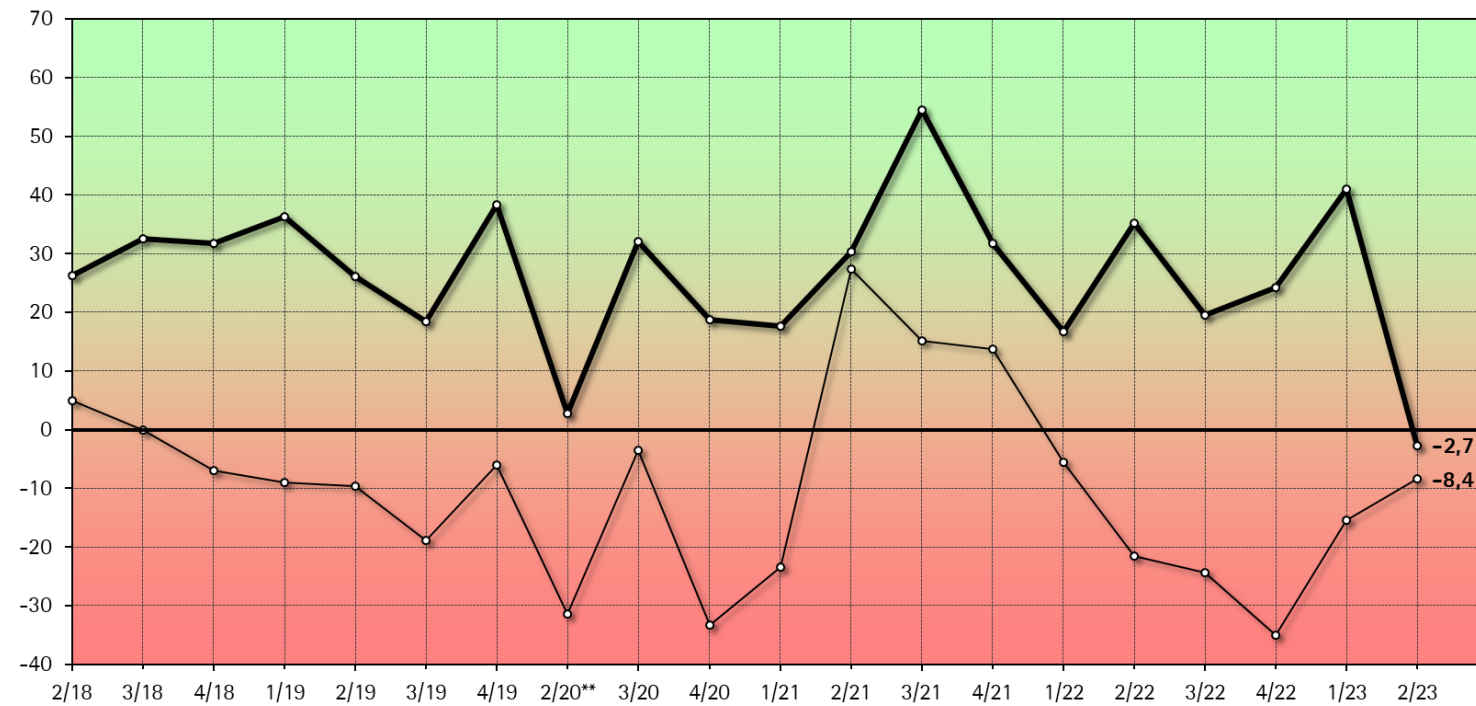
—○— Geschäftserwartung

# EINZELHANDEL 2. QUARTAL 2023 [1. QUARTAL 2023]

## IN PROZENT



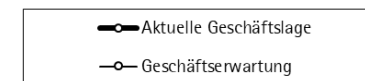
## EINZELHANDEL\* 2/2018 – 2/2023



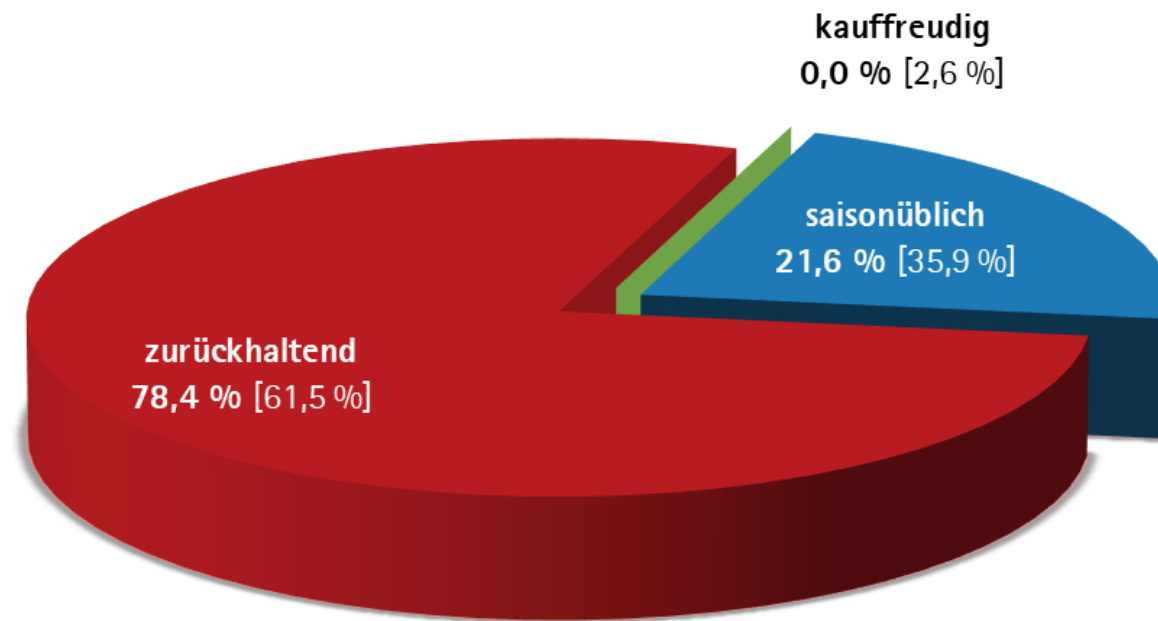
\*ohne Handel mit Kraftfahrzeugen.

\*\*Aufgrund der Corona-Pandemie fand im 1. Quartal 2020 keine Konjunkturumfrage statt.

Die Linien geben jeweils den Saldo der Prozentanteile positiver und negativer Urteile der Unternehmen des Einzelhandels zur aktuellen Geschäftslage und zur Geschäftserwartung an.



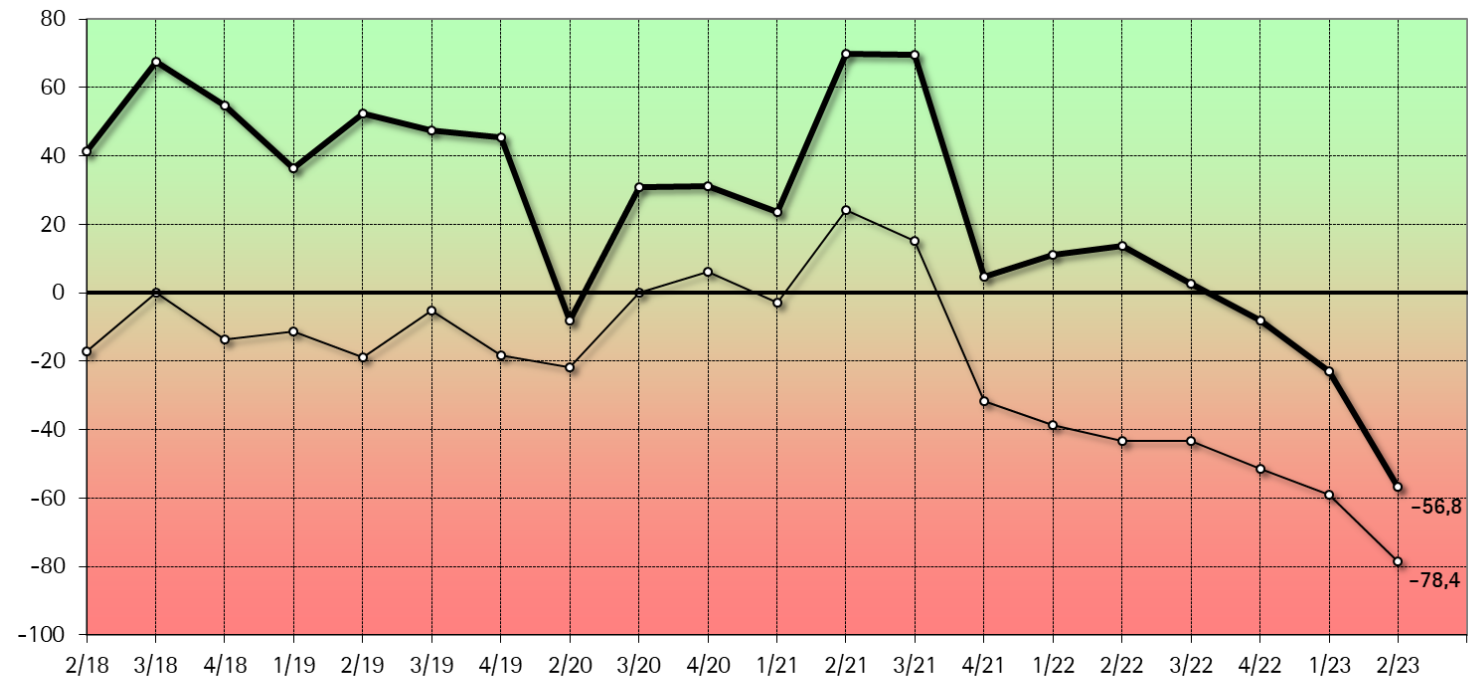
## KAUFVERHALTEN DER KUNDEN IM EINZELHANDEL 2. QUARTAL 2023 [1. QUARTAL 2023] IN PROZENT





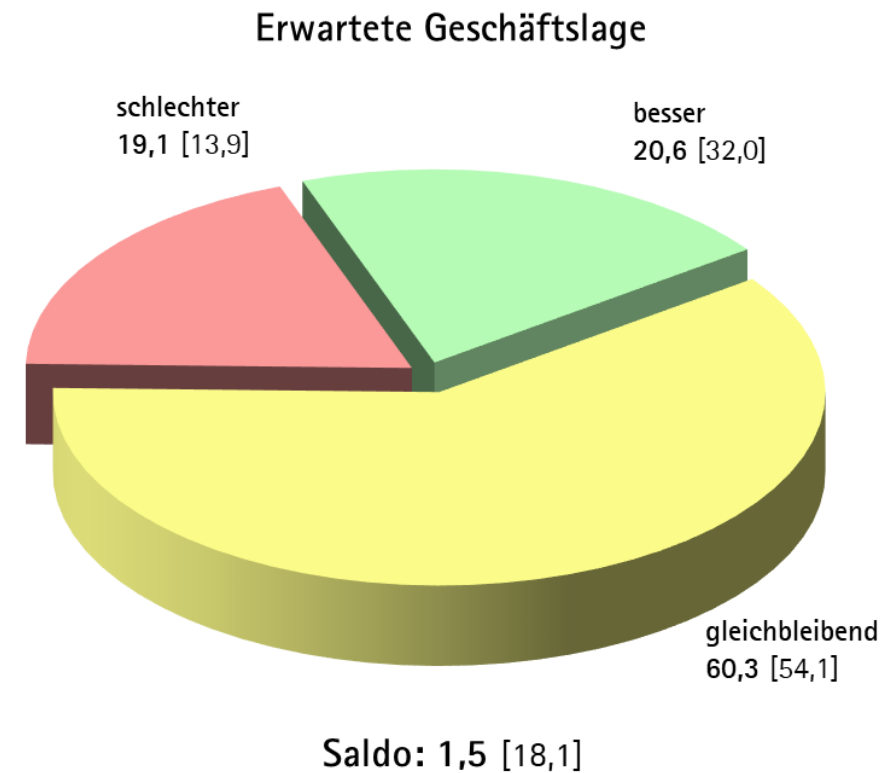
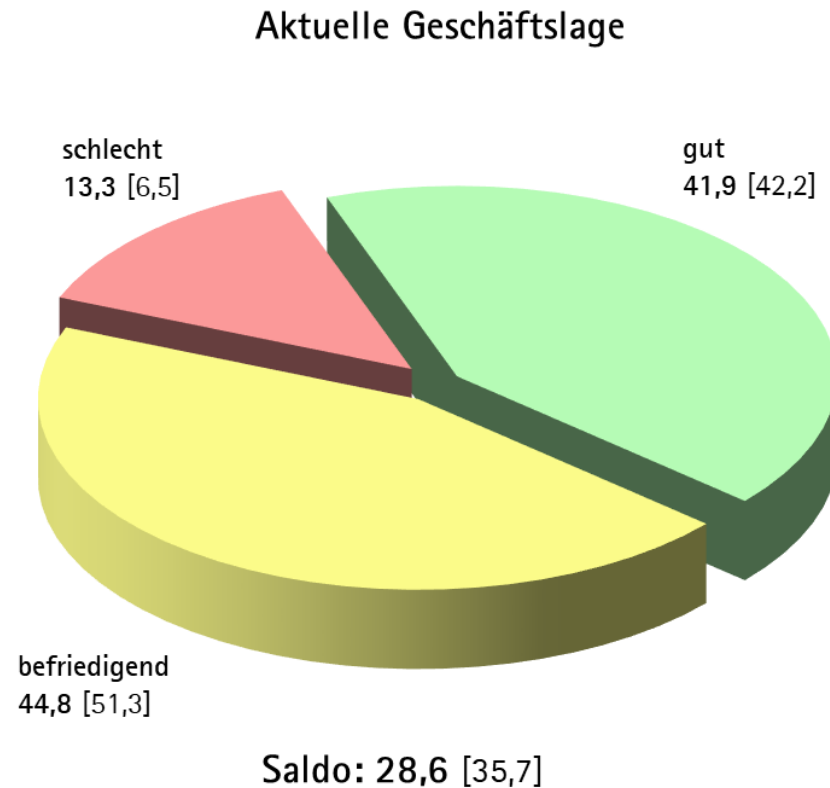
# KAUFVERHALTEN DER KUNDEN IM EINZELHANDEL

## 2/2018 – 2/2023

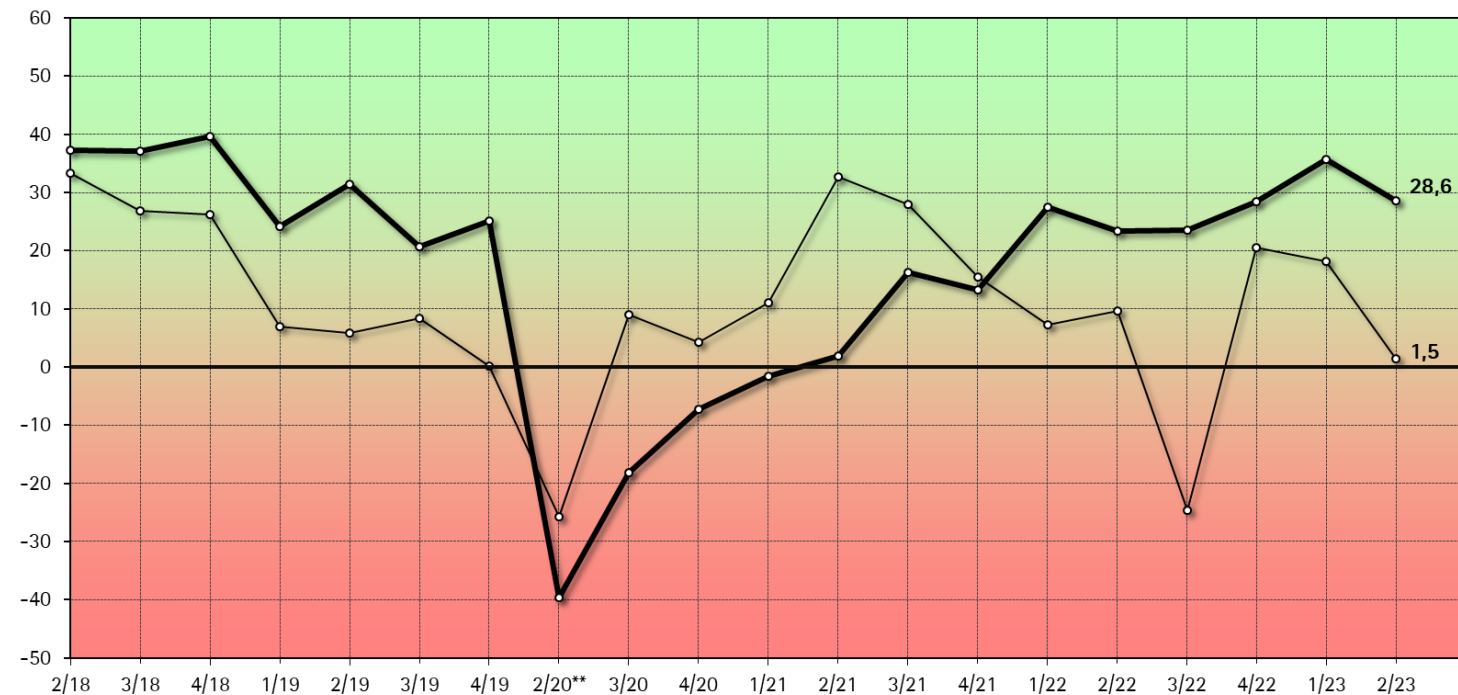


Die Linien geben die Salden der Prozentanteile der Urteile "kauffreudig" und "zurückhaltend" (—○—) bzw. "kauffreudig"+"saisonüblich" und "zurückhaltend" (—●—) zum Kaufverhalten der Kunden im Einzelhandel wieder.

## DIENSTLEISTUNGEN 2. QUARTAL 2023 [1. QUARTAL 2023] IN PROZENT



## Dienstleistungen\* 2/2018 – 2/2023



\*Dienstleistungen ohne Kreditgewerbe und Hotel- und Gaststättengewerbe

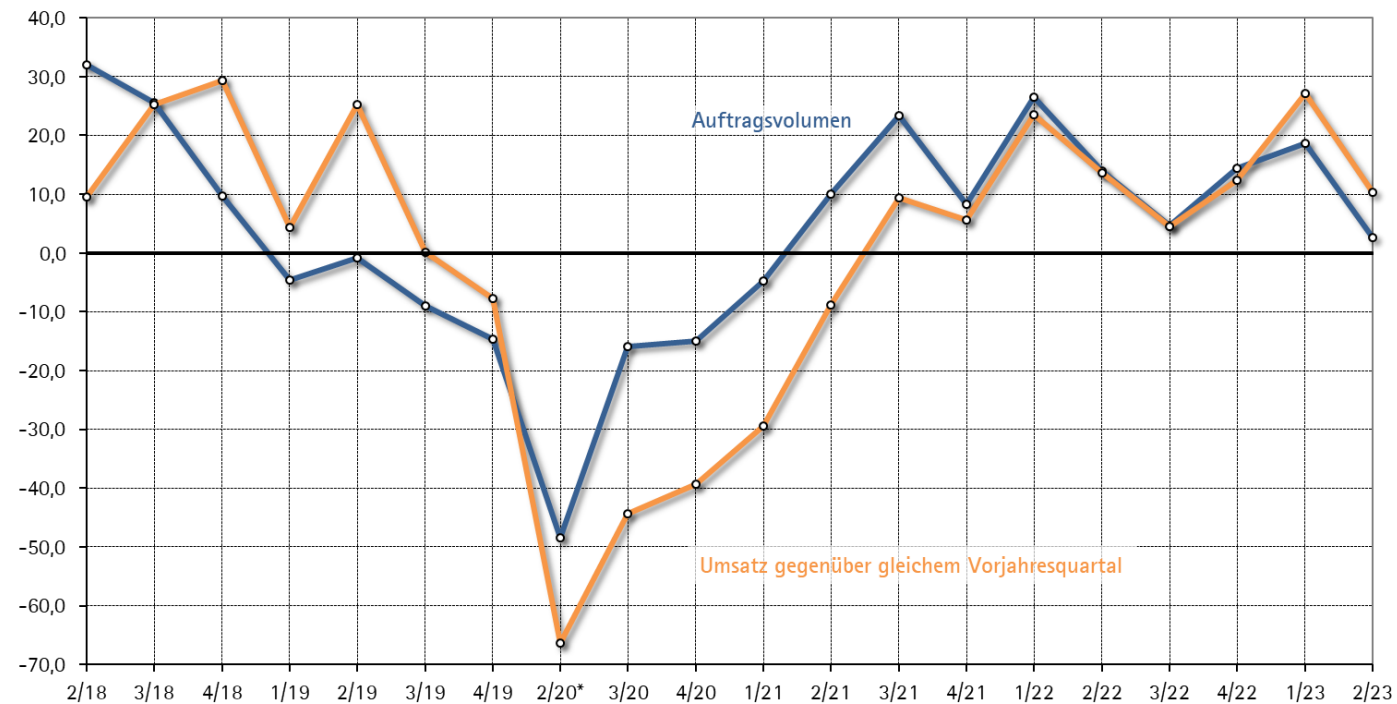
\*\*Aufgrund der Corona-Pandemie fand im 1. Quartal 2020 keine Konjunktumfrage statt.

Die Linien geben jeweils den Saldo der Prozentanteile positiver und negativer Urteile der Dienstleister zur aktuellen Geschäftslage und zur Geschäftserwartung an.

—●— Aktuelle Geschäftslage  
—○— Geschäftserwartung

# Dienstleistungen – Auftragsvolumen und Umsatz

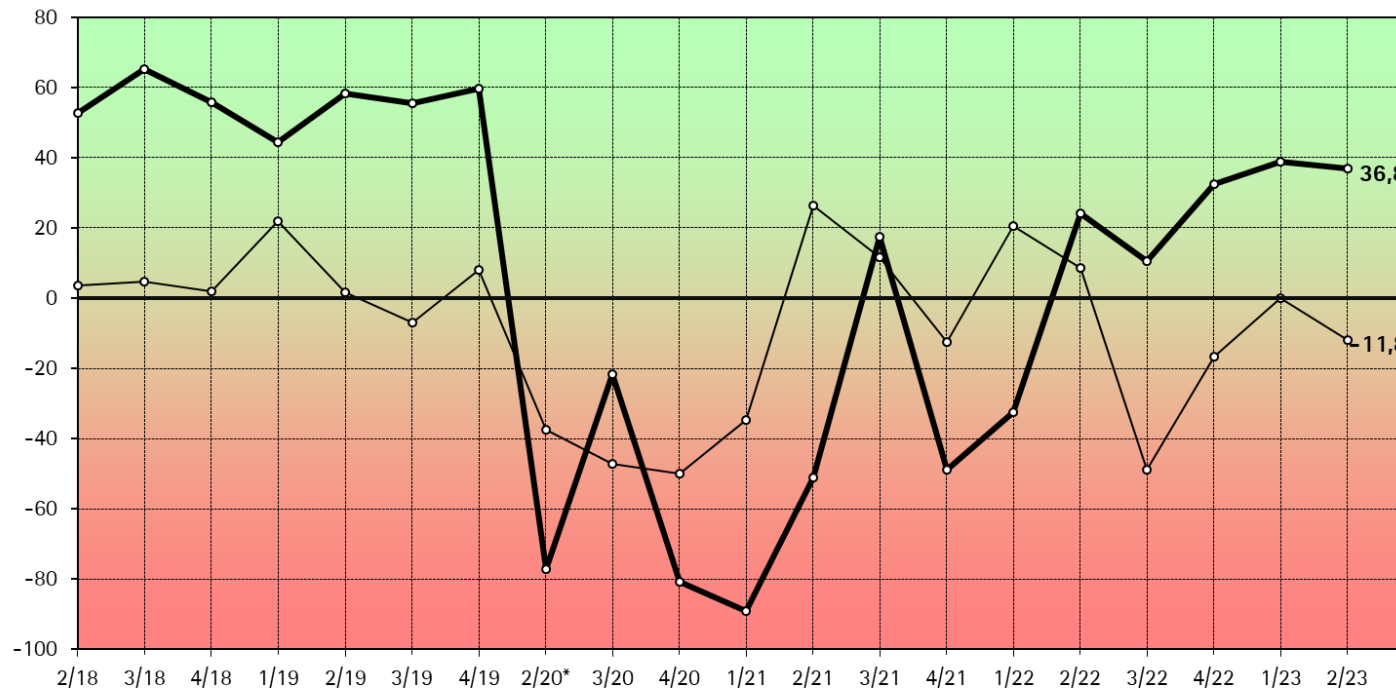
## 2/2018 – 2/2023



\*Aufgrund der Corona-Pandemie fand im 1. Quartal 2020 keine Konjunkturmfrage statt.

Die Linien geben jeweils den Saldo der Prozentanteile positiver und negativer Urteile der Dienstleister zum Auftragsvolumen und zur Umsatzentwicklung gegenüber dem gleichen Vorjahresquartal an.

## HOTEL- UND GASTSTÄTTENGEWERBE 2/2018 – 2/2023



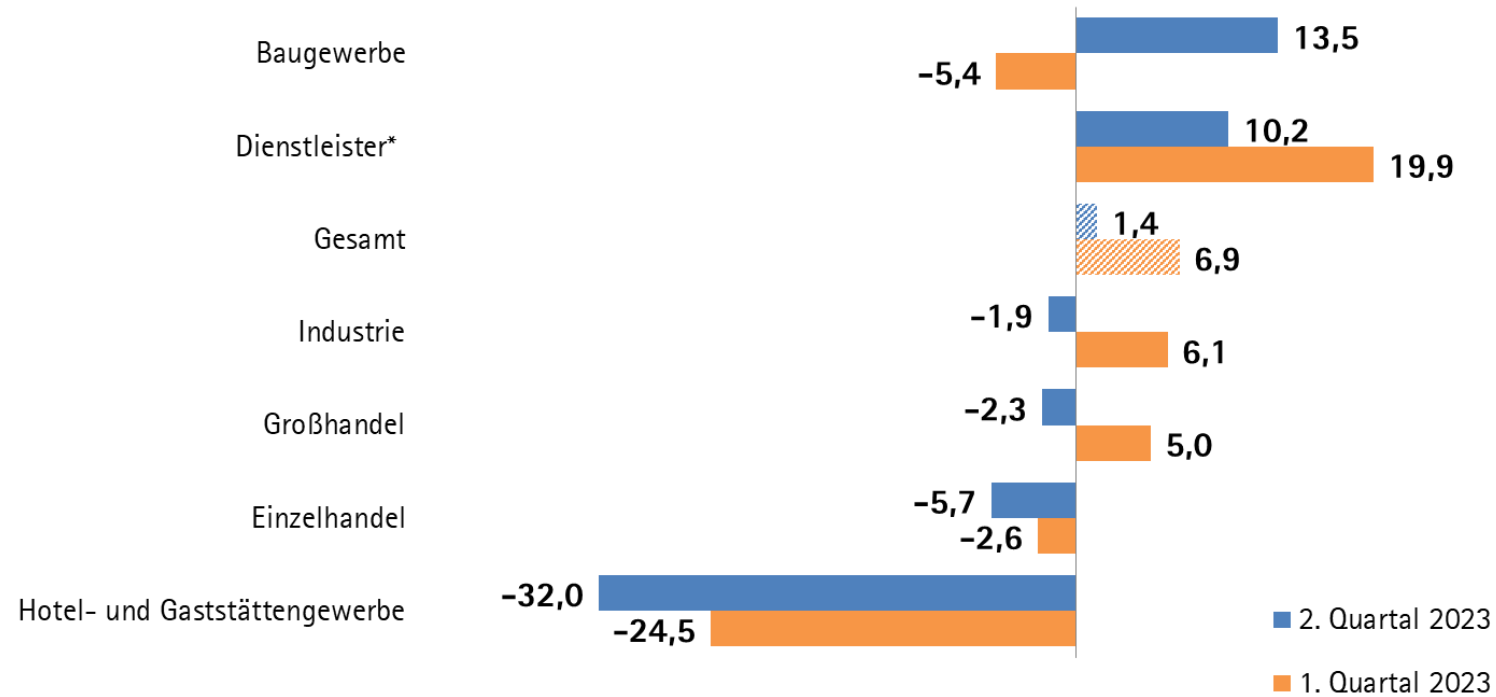
\*Aufgrund der Corona-Pandemie fand im 1. Quartal 2020 keine Konjunkturumfrage statt.

Die Linien geben jeweils den Saldo der Prozentanteile positiver und negativer Urteile der Unternehmen im Hotel- und Gaststättengewerbe zur aktuellen Geschäftslage und zur Geschäftserwartung an.



# BESCHÄFTIGUNGSERWARTUNGEN NACH BRANCHEN

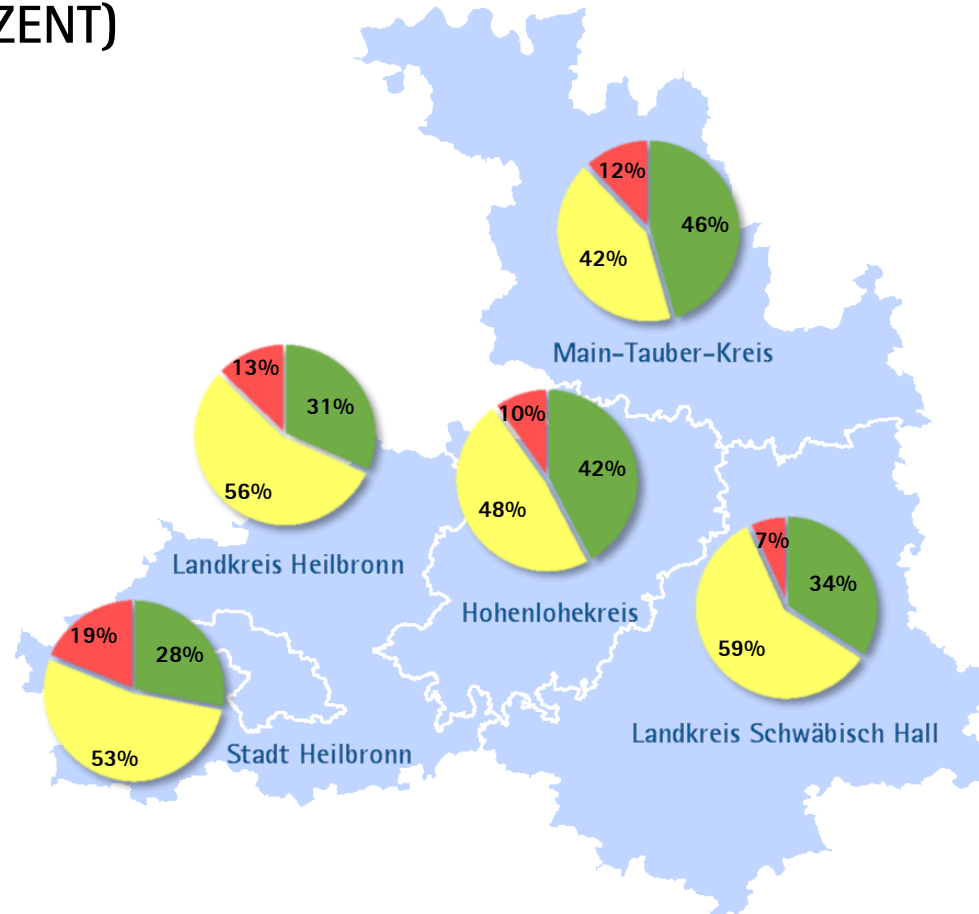
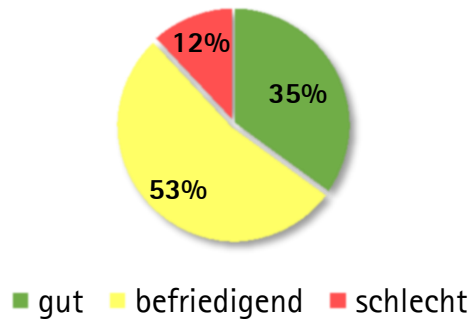
- SALDO AUS "HÖHER"- UND "GERINGER"-ANTWORTEN IN PROZENTPUNKTEN -



\* ohne Kreditgewerbe und Hotel- und Gaststättengewerbe

# AKTUELLE GESCHÄFTSLAGE GESAMTKONJUNKTUR IN DEN KREISEN DER REGION HEILBRONN-FRANKEN (IN PROZENT)

Region Heilbronn-Franken



Quelle: IHK-Konjunkturumfrage 2. Quartal 2023

## THEMEN

1. Ergebnisse Gesamtkonjunktur
2. Ergebnisse in den Branchen und Kreisen
3. Fazit



## FAZIT

- Regionale Konjunktur in schwierigem Fahrwasser.
- Bei einem schwachen außenwirtschaftlichen Umfeld, gestiegenen Zinsen und hoher Inflation herrscht große Verunsicherung in der heimischen Wirtschaft. Der Saldo der Lageurteile ist auf den niedrigsten Stand seit Frühjahr 2021 gefallen.
- Schwäche der Industrie belastet die Konjunktur. Aber auch Baugewerbe, Handel und Dienstleistungssektor beurteilen ihre Lage ungünstiger als in den Vormonaten.
- Die Einstellungsbereitschaft der Betriebe lässt weiter nach. Fachkräftemangel und Arbeitskosten sind größte Geschäftsrisiken.
- Hinsichtlich der Geschäftsaussichten scheint der bisherige Optimismus verflogen zu sein. Erstmals seit Herbst 2022 überwiegen wieder die pessimistischen Stimmen. Zeichen für einen Aufschwung gibt es vorerst keine mehr.

GERNE SEHEN WIR SIE AM

**DIENSTAG, 31. OKTOBER 2023**

ZU UNSEREM NÄCHSTEN KONJUNKTUR-PRESSEGESPRÄCH  
3. QUARTAL 2023 WIEDER.